

Eingemauert

Eingemauert gefangen in mir,
fühle eine so große Wunde.
Wie finde ich wieder zu dir,
zersprungen, scheint mein Herz?

Will die Liebe in mir nicht zerstören,
denn sie soll ja dir gehören.
Als ich dich habe getroffen,
meine Seele begann neu zu hoffen.

Fühlte mich bei dir geborgen,
vergaß meinen Schmerz, meine Sorgen.
Du warst die, die gab
meiner Seele einen Platz.

Fühlte, du bist ein Schatz.
Was ist jetzt geschehen?
Plötzlich konnten wir uns
gegenseitig nicht mehr ansehen?

Warum verletzen wir uns gegenseitig,
so, als wenn wir die Messer wetzen?
Welche Gefühle veranlassen uns,
uns gegenseitig fast zu hassen?

Wünsche mir so sehr,
das Heilen meine Wunden,
möchte in Liebe sein mit dir verbunden.

Welche Wege stehen uns offen?
Lässt unsere Liebe neu hoffen?
Manchmal bist du
meiner Seele so nah,
das ist es, was ich sah.

Du warst die, die mir die Wunden
der Kindheit hat geheilt,
weil deine Seele hat bei mir verweilt.

Nun fügst du mir Schmerzen zu,
das lässt mir keine Ruh.
Meine Tränen fließen nun
wie ein Fluss der Zeit,
und doch ist mein Herz
für dich soweit.

Das sind meine Gefühle,
die mich bewegen,
die lassen mich spüren,
ich bin noch am Leben.

Vielleicht ist es so,
wie du bist normal?
Es ist für mich nur eine Qual.

Ist bei mir
vielleicht ein Überempfinden,
dass ich kann den Schmerz
schlecht überwinden?

Schau auf meinen Schmerz,
gib mir Rat auf meine Klage,
dass ich einen neuen Anfang
wieder mit dir wage.

Ich gehe nun oft in die Disco,
damit ich meinen Schmerz
nicht ertragen muss und sehe.

Der Schmerz ist so groß,
ich kann es nicht fassen,
deshalb, irre ich
wie einsam durch die Gassen.

Alleine, irgendwie still
und stehend stumm,
die Zeit, geht einfach
so langsam herum.
Hass, versucht meiner Seele
die Liebe zu rauben,
versuche an das Licht zu glauben.

Meine Gefühle ich zu Grabe trage,
um sie nicht mehr auszuhalten.
Denn der Schmerz,
kann in mir nicht auf Dauer sein,
wo finde ich mein Seelenheim?